

Das Zusammenspiel von Hören, Sehen, Spüren, Denken.
Beratung, Kurse, Abklärung, Therapie.



wahrnehmung.ch

Jubiläums-Jahresbericht 2017 40 Jahre wahrnehmung.ch



Stiftung wahrnehmung.ch
Florastr. 14, 9000 St.Gallen

Telefon 071 222 02 34
info@wahrnehmung.ch

Inhalt.

Seite 2 / : Die Köpfe.

Der Stiftungsrat. Das Team.

Seite 4: Bericht des Präsidenten.

40 Jahre wahrnehmung.ch: Es ist Zeit, danke zu sagen.

Seite 6: Bericht des Leiters.

Gut, dass es uns gibt. Und das seit 40 Jahren.

Seite 14: Die Zahlen 2016.

Abklärungen. Therapien. Bilanz per 31.12.2017. Erfolgsrechnung 2017. Revisionsbericht. Beiträge, Zuwendungen 2017.

Seite 24: Ein Rückblick auf unsere Jubiläumsfeier

40 Jahre wahrnehmung.ch: Ein Fest der Begegnung.

Der Stiftungsrat.

Präsident

Jean-Claude Diener, St.Gallen

Vizepräsident

André Villiger, Heiden

Mitglieder

Dr. med. Alex Bubenhofer, St.Gallen

Dr. med. Christine Homberger, Bischofszell

Das Team.

Leiter

– **Adrian Hofer**

lic. phil. Psychologe (Universität Zürich)

dipl. Logopäde (Universität Fribourg)

Leitungsstellvertreterin

– **Sabine Augstein**

Diplompsychologin (Universität Konstanz)

dipl. Logopädin (Berufsfachschule Erlangen)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

– **Dieter Kehl**

lic. phil. Psychologe (Universität Zürich)

– **Anita Fink**

dipl. Logopädin (Universitätsklinik Innsbruck)

– **Jris Bischof**

dipl. Logopädin (Hochschule für Heilpädagogik Zürich)

– **Brigitte Pastewka**

Sonderpädagogin (Pädagogische Hochschule Heidelberg),
Erwachsenenbildnerin

– **Laura Sergi**

lic. phil. Psychologin (Universität Zürich)

– **Hans Zbinden**

Administration

– **Ursula Zbinden**

Administration

40 Jahre wahrnehmung.ch: Es ist Zeit, Danke zu sagen.

Bericht des Präsidenten.

Als Stiftungsratspräsident der Stiftung wahrnehmung.ch obliegen mir im Wesentlichen drei Aufgaben:

- Ich habe zu motivieren.**
- Ich habe zu danken, wenn die Motivation Früchte getragen hat.**
- Und ich habe auszubügeln, falls einmal etwas schief laufen sollte.**

Motivationsspritzen brauche ich niemandem zu geben – weder unter den Mitgliedern des Stiftungsrates noch unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftung wahrnehmung.ch. Die Erkenntnisse von Frau Dr. Affolter und die Stiftung, die basierend auf ihrer Arbeit entstanden ist, sind Motivation genug. Auszubügeln habe ich höchstens eigene Fehler.

Und so kann ich mich ganz auf die schönste Aufgabe beschränken – den Dank.

Ich danke den Gästen und Mitwirkenden des Jubiläumsfests.

Ich danke Frau Regierungsrätin Heidi Hanselmann und Herrn Stadtpräsident Thomas Scheitlin für ihre sehr geschätzte Anwesenheit an unserem Jubiläum und die Grussworte, die sie an uns gerichtet haben.

Ich danke Frau Dr. Affolter, dass sie unser Jubiläumsfest mit ihrem Besuch beehrt und damit ihre fortwährende Verbundenheit mit unserer Stiftung und ihrer Arbeit zum Ausdruck gebracht hat.

Ich danke Frau Schärer, dass sie sich als Vertreterin des Vorstandes APW – Arbeitsgemeinschaft pro Wahrnehmung – und als Elternvertreterin an uns gewendet hat.

Ich danke Olli Hauenstein, Eric Gadiant und Andreas Kohl, dass sie mit dem «Clown-Syndrom» bei uns aufgetreten sind.

Ich danke dem Stiftungsleiter und seinem Team.

Ich danke Adrian Hofer als Leiter der Stiftung wahrnehmung.ch und allen ehemaligen und heutigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftung für ihre grosse Arbeit, die sie während 40 Jahren mit ungebrochenem Engagement erbrachten und weiterhin erbringen.

Besonderen Dank gehört Ihnen.

Vor allem aber danke ich Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser dieses Jahresberichts, liebe Freundinnen und Freunde unserer Stiftung: für Ihr fortwährendes Vertrauen in uns und unsere Arbeit und ganz speziell für Ihre ununterbrochene Unterstützung in ideeller, in persönlicher, aber auch in finanzieller Hinsicht – denn ohne Sie gäbe es die Stiftung wahrnehmung.ch nicht und damit auch keinen Grund zum Feiern.

Gut, dass es uns gibt. Und das seit 40 Jahren.

Bericht des Leiters.

«Vielen herzlichen Dank für Ihre Einladung zu Ihrem 40-Jahr-Jubiläum. Ich bedaure zutiefst, nicht zu Ihrem Jubiläum kommen zu können. Sehr gerne hätte ich mit Ihnen gefeiert! Aber es ist mir aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich. Ihre Behandlungsmethode nach dem Affolter-Modell war für meine Arbeit von grösster Bedeutung. Hat sie doch als einzige Therapie den Kindern mit Wahrnehmungsstörungen wirklich geholfen, hat sie aus ihrer Ausgegrenztheit herausgeholt und ihnen einen guten Weg in die Zukunft geboten. Ihnen, Ihren Mitarbeitern und Ihrer Stiftung wünsche ich weiterhin viel Erfolg und Freude an Ihrer Arbeit.»

«Wir sind froh, dass es Euch gibt! Schön, dass es Euch schon so lange gibt und es Euch weiterhin geben wird! Ihr macht wichtige, gute Arbeit; das weiss ich!»

Auch nach vier Jahrzehnten ist unser Engagement unverändert.

Das sind zwei von vielen Zuschriften, die wir als Reaktion auf unsere Einladung zur Jubiläumsfeier 40 Jahre Stiftung wahrnehmung.ch erhalten haben.

Geblieden ist unser Engagement für zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Wahrneh-

mungsproblemen. Geblieben ist die Aufgabe, dieser Problematik mit Aufklärungsarbeit, Abklärungen und Therapien zu begegnen. Und geblieben ist das Engagement, mit dem wir diese Aufgabe seit Jahr und Tag und in vielfältiger Form bewältigen.

Félicie Affolter, die Frau, mit der alles begann.

All dies wäre nicht möglich, wenn nicht vor mehr als 40 Jahren eine sehr gescheite, neugierige und gleichzeitig nachdenkliche Frau gefragt hätte, warum die ihr zugewiesenen Kinder nicht sprechen lernen, wenn man mit ihnen Sprechen übt und sie doch gut hören.

Als Sprachwissenschaftlerin ist es Dr. Félicie Affolter gewohnt, den Dingen auf den Grund zu gehen. Schon immer war sie offen, fragend, erörternd. Damit hat sie es sich und auch uns nie einfach gemacht. Mit sogenannten Interpretationen hat sie sich nie zufriedengegeben. Stets hat sie die dazugehörigen Beobachtungen eingefordert. Unzählige Formulierungen hat sie hinterfragt und neu formuliert. Das war für uns oft sehr mühsam. Aber sie hat immer gesagt, Lernen sei nicht einfach lustig und angenehm, sondern mit Mühe verbunden. Und gelernt von ihr haben wir sehr viel!

Dafür bedanke ich mich persönlich, aber auch im Namen vieler Mitstreiterinnen und Mitarbeiter ganz herzlich bei Félicie Affolter und ihrem Mitarbeiter Walter Bischofberger, mit dem sie seit über 50 Jahren zusammen forscht und publiziert.

Das Affolter-Modell® geht in die Tiefe.

Félicie Affolter ist den Dingen auf den Grund gegangen. Es ist deshalb passend, wenn wir in unserer Arbeit vom Wurzel-Entwicklungsmodell sprechen.

Wer einen Garten hat, weiss, dass die Arbeit an der Wurzel nicht immer einfach ist. Wurzeln wollen gehegt und gepflegt werden, und dazu braucht es eine gehörige Portion «Gspüri».

Um Spürerfahrungen geht es auch im Affolter-Modell®. Dabei geht es nicht einfach nur um das Spüren um des Spürens willen. Es geht um das gemeinsame, behutsame Suchen und Auffinden taktiler Informationsquellen beim alltäglichen Lösen von Problemen. Die gespürte Interaktionstherapie hilft zum Beispiel, nach einem Gehirntrauma verlorene Fähigkeiten zurückzugewinnen. Besonders erfolgreich ist sie aber auch, um Kinder mit Wahrnehmungsproblemen beim Spracherwerb zu unterstützen.

40 Jahre wahrnehmung.ch ist das Verdienst vieler Menschen.

Unsere Stiftung hatte es in all den Jahren nie leicht. Aber viele Menschen haben mit ihrem ganz persönlichen Engagement zum Erfolg beigetragen und es ermöglicht, dass wir an einem wunderbaren Fest der Begegnung unser 40-jähriges Bestehen feiern durften.

Adrian Hofer, Leiter wahrnehmung.ch

Beratungsaufträge von Institutionen

- Heilpädagogische Schule Seidenbaum, Trübbach
- Heilpädagogische Schule Roth-Haus, Teufen
- Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum Sonnenberg, Baar
- Heilpädagogische Sonderschule Sonnenhof, Arlesheim
- Heimzentrum Arche Nova, Landquart
- HPV Sonderschule Wiggenhof, Rorschach
- Landscheide, Wald-Schönengrund
- Nathalie-Stiftung, Gümligen
- Reha Rheinfelden, Rehabilitationsklinik, Rheinfelden
- REHAB, Basel
- Sonderpädagogische Tagesschule für Wahrnehmungsförderung, Zwillikon
- Sozialgenossenschaft EFEU, Brixen
- Stiftung Kind & Autismus, Urdorf
- Stiftung Kronbühl, Kronbühl
- Stiftung Waldheim, Walzenhausen
- UFEP, Luxembourg
- Wohn- und Arbeitsgruppen TANDEM, Engelburg und Abtwil

Kurse

Einführungskurse und Einführungsseminare

- Affolter-Modell®, teaminterne Fortbildung Stiftung Scalottas, Scharans (1 Tag)
- Affolter-Modell®-Einführungsseminar, heilpädagogische Familien, Innsbruck (1 Tag)
- Affolter-Modell®, teaminterne Fortbildung Spitex Joel Mühlemann, Aarau (1 Tag)
- ASS und Wahrnehmungsstörungen, teaminterne Fortbildung Stiftung Waldheim, Walzenhausen (½ Tag)
- Einführung Affolter-Modell®, insieme Glarnerland, St.Gallen und Glarus (5 Tage)

- TAU-Elternbildung für Kinder mit Autismus,
St.Gallen und Urnäsch (14 Tage)
- Von der Handlung zur Sprache, Logopädie Austria (2 Tage)
- WESUK-Schulung, Frankfurt a. Main (1 Tag)
- WESUK-Schulung, St.Gallen (1 Tag)

APW-anerkannte Grundkurse und weiterführende Kurse zum
Affolter-Modell®

- Basismodul, St. Gallen (1 Woche)
- Einführungsmodule, REHAB AG, Basel (2 Wochen)
- Einführungsmodule Sonnenberg-Wohnen plus, Baar (2 Wochen)
- Einführungsmodul, St. Gallen (1 Woche)
- Weiterführender Kurs: Mehrfachbehinderung und Autismus (1 Woche)
- Zertifizierungsmodul, St. Gallen (2 Wochen)

Lehrtätigkeit

- Bachelor-Studiengang Ergotherapie, fhg Tirol, Innsbruck
- Kaleidos, Fachhochschule für Gesundheit, Zürich

Weiterbildung

- APW-anerkannter weiterführender Kurs: «Affolter-Modell® meets
INN», F. Roelandt und N. Kern, APW, Kipfenberg
- APW-anerkannter weiterführender Kurs: «Beidhändigkeit»,
Dr. F. Affolter und Dr. W. Bischofberger, Burgau
- «Beidhändigkeit», teaminterne Weiterbildung, L. Fischer, St. Gallen
- CRM-Anwender, ABACUS, Thalwil
- Das Affolter-Modell® in der Anwendung bei Kindern und Jugendlichen
mit schweren und mehrfachen Behinderungen, A. Kugler, APW,
Burgau

- «Erfassung der Informationsverarbeitung im Alltag» – Einführung in das PRPP-System, MSc. B. Oberauer-Weissenböck, fhg Tirol, Innsbruck
- «Interprofessionalität», Dr. M. Hund-Georgiadis, REHAB, Basel
- «Logopädische Diagnostik im Kleinkindalter», R. Rieser, SHLR, Rorschach
- «Steuerung und Wandel», T. Lempert und H. Lusti, Institut für systemische Impulse, Entwicklung und Führung, Zürich
- Studiengruppe «Evaluation Affolter-Modell[®]», Dr. U. Costa, St.Gallen/Innsbruck
- Studiengruppe «Sprache und Kommunikation», Dr. F. Affolter, St. Gallen
- «Traumapädagogik», B. Mayer, tilia, Rheinau
- «Was braucht es, damit eine Hand weiss, was die andere tut?», L. Fischer, APW, Burgau

Öffentlichkeitsarbeit / Publikationen

Wir haben Vorträge im Zusammenhang mit der Thematik Wahrnehmung/ Wahrnehmungsprobleme gehalten:

- 40 Jahre Stiftung wahrnehmung.ch – ein Fest der Begegnung.
In: SAL-Bulletin, Nr. 166, S. 57–58.
- «Einblicke in die gespürte Interaktionstherapie bei einem Kind mit ASS», Vortrag im Rahmen des Affolter-Informationstags in Frankfurt a. Main
- Erstellen von Videoclips zu den Bereichen Therapie, Beratung, Kurse und Forschung, hochgeladen auf www.wahrnehmung.ch, 2017.
- Jubiläum 40 Jahre Stiftung wahrnehmung.ch, Festakt in St.Gallen
- «Leben mit Missverständnissen», Artikel erschienen im «St.Galler Tagblatt»
- «Schlaf in himmlischer Ruh!? Wahrnehmungsstörungen und Ein- und Durchschlafstörungen», Workshop im Rahmen des Affolter-Informationstags in Frankfurt a. Main

- «TAU – autismusspezifische Elternbildung.
Ein Projekt aus der Schweiz», Autismustage in Tirol, Schwaz
- «Übergänge gestalten», Referat HPS Toggenburg, Wattwil
- «Wahrnehmungsstörungen – ein Schlüssel zum Verständnis?»,
Referat an der Jahrestagung der Schweizerischen Arbeits-
gemeinschaft von Ärzten für Menschen mit geistiger oder mehr-
facher Behinderung, Bern
- Newsletter – drei Ausgaben an ca. 1500 Interessierte

Mitarbeit / Zusammenarbeit

- Arbeitsgemeinschaft pro Wahrnehmung (APW), Präsidium
- Arbeitsgemeinschaft pro Wahrnehmung (APW),
permanente Arbeitsgruppe «Fachliche Belange» der APW
zur Qualitätssicherung im Affolter-Modell®
- Freundeskreis wahrnehmung.ch (Vorstand)
- Instruktorentreffen der Arbeitsgemeinschaft pro Wahrnehmung (APW)
- Netzwerk Autismus, Verein privater Sonderschulträger
Kanton St. Gallen
- Netzwerk Fachpersonen Autismus Region Ostschweiz
- Stiftung Sonderpädagogische Tagesschule für Wahrnehmungs-
förderung (Stiftungsrat)
- Treffen der Autismusberatungsstellen, Autismus Deutsche Schweiz

Dank.

Ich danke allen Eltern und Fachpersonen für ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Ich danke dem Team für die gegenseitige Unterstützung, den fachlichen Austausch und das professionelle Arbeiten. Und ich danke dem Stiftungsrat mit seinem Präsidenten für die stets wohlwollende Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Adrian Hofer, Leiter wahrnehmung.ch

wahrnehmung.ch

Die Zahlen 2017.

Stiftung wahrnehmung.ch
Florastr. 14, 9000 St.Gallen

Telefon 071 222 02 34
info@wahrnehmung.ch

Abklärungen.

Zuweisende Stellen

| | |
|--|-----------|
| Schulen/Sonderschulen/Institutionen | 25 |
| Schulpsychologische Dienste | 5 |
| Eltern | 6 |
| Ärzte | 4 |
| Therapeuten | 2 |
| Behörden/Ämter | 5 |

Kostenträger

| | |
|------------------------------------|-----------|
| Sonderschulen/Institutionen | 18 |
| Private | 16 |
| Kantonale Stellen | 10 |
| Schulgemeinden | 3 |

Herkunft

| | |
|---------------------|-----------|
| St.Gallen | 12 |
| Zürich | 10 |
| Aargau | 7 |
| Appenzell AR | 5 |
| Appenzell AI | 4 |
| Thurgau | 3 |
| Tessin | 1 |
| Graubünden | 1 |
| Schaffhausen | 1 |
| Glarus | 1 |
| Ausland | 2 |

Altersgruppen

| | |
|--------------------|-----------|
| 0–4 Jahre | 7 |
| 5–11 Jahre | 30 |
| 12–17 Jahre | 5 |
| Erwachsene | 5 |

Befund (Wahrnehmung)

| | |
|--|-----------|
| Taktile Wahrnehmungsstörung | 21 |
| Intermodale Wahrnehmungsstörung | 7 |
| Seriale Wahrnehmungsstörung | 0 |
| Kombinierte Wahrnehmungsstörung | 18 |
| Andere | 1 |

Massnahmen

| | |
|---|-----------|
| Therapie bei wahrnehmung.ch | 18 |
| Therapie extern | 11 |
| Beratung bei bestehender externer Therapie | 13 |
| Beratung bei wahrnehmung.ch | 3 |
| Keine Massnahme | 2 |

| | |
|--------------------------|-----------|
| Total Abklärungen | 47 |
|--------------------------|-----------|

Therapien.

Herkunft

| | |
|---------------------|-----------|
| St.Gallen | 43 |
| Appenzell AR | 13 |
| Appenzell AI | 3 |
| Thurgau | 2 |
| Glarus | 2 |
| Zürich | 2 |
| Aargau | 1 |
| Graubünden | 1 |

Altersgruppen

| | |
|------------------------|-----------|
| 0–4 Jahre | 6 |
| 5–11 Jahre | 41 |
| 12–17 Jahre | 11 |
| Erwachsene | 9 |
| Total Therapien | 67 |

Abgeschlossene Therapien 17

Bilanz per 31. 12. 2017.

| | | |
|--|--------------|-------------------|
| Aktiven | | CHF |
| Umlaufvermögen | | 275'111.60 |
| davon flüssige Mittel | | 150'824.06 |
| davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 123'180.89 |
| davon übrige Forderungen | | 0.00 |
| davon aktive Rechnungsabgrenzungen | | 1'106.65 |
| Anlagevermögen | | 1.00 |
| davon Mobilien | | 1.00 |
| Total Aktiven | | 275'112.60 |
| <hr/> | | |
| Passiven | | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | 13'182.80 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 1'008.05 |
| davon passive Rechnungsabgrenzungen | | 12'174.75 |
| Stiftungskapital per 1.1.2017 | | 320'454.11 |
| Jahresverlust | – 216'004.31 | |
| Private Finanzbeiträge und Spenden | 157'480.00 | |
| Total Stiftungskapital am 31. 12. 2017 | | 261'929.80 |
| Total Passiven | | 275'112.60 |
| <hr/> | | |

Erfolgsrechnung 2017.

| | |
|--|--------------------|
| Nettoerlöse aus Lieferungen/Leistungen | 697'022.47 |
| – Klinische Tätigkeit | 419'735.98 |
| davon Abklärungen: 35'225.48 | |
| davon Therapien: 384'510.50 | |
| – Beratungen | 75'657.23 |
| – Kurse | 156'813.70 |
| – Diverse Erträge | 1'469.07 |
| – Forschungsbeiträge | 43'346.49 |
| Materialaufwand | –57'959.11 |
| – davon Therapiematerial | –4'660.75 |
| – davon Fachliteratur und Bibliothek | –297.53 |
| – davon Reisespesen | –8'109.72 |
| – davon Dienstleistungen Therapie, Beratung, Kurse | –32'987.20 |
| – davon Kursaufwand | –11'903.91 |
| – davon Forschungsaufwand | 0.00 |
| Bruttogewinn I | 639'063.36 |
| <hr/> | |
| Personalaufwand | –757'663.69 |
| – Löhne Fachpersonal, Leitung, Administration | –639'879.95 |
| – Sozialleistungen | –113'265.05 |
| – Personalnebenaufwand | –4'518.69 |
| Bruttoverlust II | –118'600.33 |
| <hr/> | |

| | |
|---------------------------------------|-------------------|
| Übriger Betriebsaufwand | -97'208.73 |
| - Mietzinsen | -16'800.00 |
| - Allgemeine Unkosten | -1'663.90 |
| - Büromaterial | -2'798.90 |
| - Kommunikation und Porti | -5'032.75 |
| - EDV | -9'492.50 |
| - Administrative Fremdleistungen | -5'983.20 |
| - Revision | -1'927.80 |
| - Übriger Verwaltungsaufwand | 0.00 |
| - Reinigung | -316.45 |
| - Reparatur und Unterhalt | 0.00 |
| - Strom | -1'154.70 |
| - Sach- und Haftpflichtversicherungen | -608.60 |
| - Neuanschaffungen Mobilien | -3'807.93 |
| - Öffentlichkeitsarbeit / PR | -36'131.20 |
| - Behörden und Strategie | -250.00 |
| - Jubiläum und Anlässe | -11'150.80 |
| - Übriger Sachaufwand | -90.00 |

Verlust vor Finanzerfolg **-215'809.06**

| | |
|--------------------------------------|----------------|
| Finanzerfolg | -195.25 |
| - Kapitalzinserträge | 0.00 |
| - Kapitalzinsaufwände und Bankspesen | -195.25 |

Jahresverlust **-216'004.31**

Revisionsbericht.

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Wahrnehmung.ch für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Blöchliher Treuhand AG,
lic. iur. Johannes Blöchliher, zugelassener Revisor, leitender Revisor
Helene Zimmermann, Treuhänderin mit eidg. FA

Rotkreuz, 13. April 2018

Beiträge, Zuwendungen 2016.

| | |
|--------------------------------------|-------------------|
| Total | 157'480.00 |
| – Stiftung Symphasis | 85'000.00 |
| – Emmy Stumpp-Stiftung | 30'000.00 |
| – Freundeskreis wahrnehmung.ch | 20'000.00 |
| – THURBO AG, Kreuzlingen | 5'000.00 |
| – Hunold Elly, Vermächtnis | 5'000.00 |
| – Saluz Rodolfo u. Andrea | 3'000.00 |
| – Tuchschnid-Bühler Stiftung | 2'000.00 |
| – Huber & Suhner Stiftung | 2'000.00 |
| – Saluz Giacumin | 1'000.00 |
| – Katholische Kirchengemeinde Abtwil | 1'000.00 |
| – Dr. B. Wagens | 800.00 |
| – Gemeinde Teufen | 500.00 |
| – Evangelische Kirchengemeinde Arbon | 300.00 |
| – Brauerei Schützengarten AG | 300.00 |
| – Weber-Wyss Ursula | 300.00 |
| – Gedächtnisstiftung Bösch-Thut | 200.00 |
| – Spenden unter Fr. 200.– | 1'080.00 |

40 Jahre wahrnehmung.ch: Ein Fest der Begegnung.

Ein Rückblick auf unsere Jubiläumsfeier

Die Stiftung rief und viele, viele kamen! Über 200 Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung der Stiftung wahrnehmung.ch zur Feier ihres 40. «Geburtstages» am 9. September im Pfalz Keller in St.Gallen. Sie erwartete ein buntes Programm mit Ansprachen – unter anderen von Regierungsrätin Heidi Hanselmann und Stadtpräsident Thomas Scheitlin – und mit Musik und Videoclips. Den Höhepunkt bildete ein Auftritt des «Clown-Syndroms». Wie sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung gewünscht hatten, wurde es ein richtiges Geburtstagsfest.

Es war ein Fest der Freude und des Wiedersehens.

Im blumengeschmückten Pfalz Keller gab es allenthalben Jubel, wenn sich Leute wiedertrafen, die sich oft seit Jahren nicht gesehen hatten. Klientinnen und Klienten trafen ihre Therapeuten, Kursleiter trafen Kursteilnehmer, und Eltern nutzten den Apéro, um alte Kontakte untereinander wieder aufzufrischen. Allen gemeinsam war die langjährige Verbundenheit mit der Stiftung wahrnehmung.ch und dem Affolter-Modell® und die Neugier darauf, was aus dem ehemaligen Zentrum für Wahrnehmungsstörungen geworden ist.

Videoclips über unsere Arbeit heute

In den vierzig Jahren seit der Gründung durch Dr. Félicie Affolter hat sich vieles verändert, manches ist gleichgeblieben und einige Dinge tauchen nun in einem neuen Kontext auf. Einen Einblick in den aktuellen Stand der Arbeit gaben vier Videoclips aus den verschiedenen Arbeitsbereichen der Stiftung wahrnehmung.ch. Sie sind Teil des «Geburtstagsgeschenkes», das sich die Stiftung selber gemacht hat. Für die neu überarbeitete Website wurden verschiedene Clips aus der täglichen Arbeit produziert. Wie Sabine Augstein in ihrer Anmoderation erklärte, war diese Produktion insbesondere im Teilbereich Therapie ein langwieriger und nicht immer einfacher Prozess – wollte man doch das Spezifische der Arbeit verdeutlichen, ohne die Klientinnen und Klienten «auszustellen». Das scheint gelungen – die Rückmeldungen aus dem Publikum waren auf jeden Fall positiv. Im Lauf der nächsten Monate sollen die Videoclips nun in die Website www.wahrnehmung.ch integriert werden und so das Affolter-Modell® und die Arbeit der Stiftung für Interessierte fassbarer machen.

Ein gelungener und berührender Auftritt

Entspannung nach dem offiziellen und dem fachlichen Teil der Feier bot ein Auftritt des «Clown-Syndroms». Eric Gadiant und Olli Hauenstein, begleitet von Andreas Kohl am Flügel, nahmen die Zuschauer mit in die Welt von «Oberschiedlich» (Eric Gadiant) und



«Unterschiedlich» (Olli Hauenstein). Sie schwangen ihre Angelrute, kämpften mit der Sardinenbüchse und sangen letztendlich mit der Sardine «Cu Cu Ru Cu Cu – Paloma», statt sie zu essen. So blieb ihr Magen leer und sie setzten – wie auch das Publikum – ihre Hoffnung auf den Apéro, den sie sich noch mit einem Geburtstagsständchen mit singender Säge und Luftklavier redlich verdienten.

Der Dank an Gründerin Félicie Affolter

Die amüsierten Geburtstagsgäste folgten dem Hinweis auf das Buffet gerne und nutzten die folgenden Stunden für Gespräche und den Austausch von Erinnerungen. Etliche nahmen die Anwesenheit von Dr. Félicie Affolter zum Anlass, um ihr persönlich für ihre Arbeit zu danken. «Es war mir ein Anliegen als Betroffene», sagte Chantal Tanner, «mich bei Frau Dr. Affolter für ihre Arbeit zu bedanken. Ohne das Affolter-Modell® und die Arbeit der Stiftung wäre ich nicht die Frau, die ich heute bin.»

Brigitte Pastewka

**Wir freuen uns über jede Art von Unterstützung –
sei sie ideeller oder finanzieller Art.
Und wir danken Ihnen dafür ganz herzlich.**

St.Galler Kantonalbank, 9001 St.Gallen

BIC / SWIFT KBSGCH22

PC 90-219-8

Kontonummer 01/10.345.458-06

IBAN CH75 0078 1011 0345 4580 6

**Stiftung wahrnehmung.ch
Florastr. 14, 9000 St.Gallen**

**Telefon 071 222 02 34
info@wahrnehmung.ch**